



## Bericht über das 4. Dialogforum

Am 28.11. fand das 4. Dialogforum zur Stadt-Umland-Bahn in der Halle des TSV Buch in Nürnberg statt. Bei dieser Veranstaltung wurden der aktuelle Sachstand und die erste Bewertungsstufe der vorliegenden Trassenvorschläge vorgestellt. Die hierbei erfolgreichen Vorschläge gehen in die zweite Stufe ein, welche eine detailliertere Planung und Bewertung vorsieht und anhand derer die Vorzugstrasse für das Raumordnungsverfahren erstellt wird.

Im Rahmen des Nutzen-Kosten-Monitorings wurde vom Gutachter intraplan eine neue Fahrgastzahlenprognose erstellt, welche eine deutliche Steigerung der Fahrgastzahlen erkennen lässt. Im Verkehr Erlangen – Nürnberg fällt die Fahrgastzahl je nach Abschnitt um 30-50% höher aus als in der letzten Untersuchung von 2015, im Bereich Erlangen – Herzogenaurach liegen die Werte teilweise über dem doppelten der alten Prognose, z.B. an der Stadtgrenze 10.800 Fahrgäste/Werktag, gegenüber 4.900 in der Prognose von 2015. Zur Bewältigung dieses Fahrgastaufkommens ist nun ein durchgängiger Zehn-Minuten-Takt im Tagesverkehr auf der Gesamtstrecke vorgesehen (zuvor im Abschnitt Büchenbach West – Herzogenaurach 20-Minuten-Takt), in der Hauptverkehrszeit mit zusätzlichen Verstärkern Büchenbach West – Nürnberg. Durch die höheren Betriebs- und Fahrzeugkosten bleibt das Nutzen-Kosten-Verhältnis wie zuvor bei 1,1.

Die Thematik der Regnitzquerung musste in der Veranstaltung ausgeklammert werden, da sich in diesem separaten Auftrag noch kurzfristige Fragestellungen ergeben haben. Das Thema Regnitzquerung wird vsl. am 23. Januar 2019 in einem eigenen Lokalforum separat behandelt.

Mit einer Schwelle von -0,5 Punkten gegenüber der Trasse aus der Zuschuss-Rahmenanmeldung von 2012 verbleiben acht Varianten zur Bewertung in der Stufe 2:

- T-1009: Tennenlohe, Querung der Ackerfläche nördlich der A3, anschließend Bündelung mit der B4, Unterquerung des Wetterkreuzes unter Anpassung der B4-Anschlussstelle (Bewertung -0,5)
- T-1010: Tennenlohe, Leitensteig und Hutgraben (Bewertung +0,5)
- T-1012: Tennenlohe, Beibehaltung der Bündelung mit der B4 bis hinter dem Feuerwehrhaus, erst danach Verschwenk zu einer Haltestelle im Bereich des SV Tennenlohe (Bewertung +1,0)
- T-1015: Tennenlohe, Beibehaltung der Bündelung mit der B4 bis nach der B4-Anschlussstelle Weinstraße (Bewertung +0,3)
- S-1018: Erlangen-Süd, Friedrich-Bauer-Straße und Hammerbacherstraße (Bewertung +0,7)
- E-1029: Erlangen-Innenstadt, Werner-von-Siemens-Straße, Sieboldstraße und Henkestraße (Bewertung -0,5)
- B-1061: Büchenbach, Beibehaltung der Bündelung mit dem Adenauerring auch im Bereich des Nahversorgungszentrums (Bewertung +0,2)
- H-1058: Herzogenaurach, Rathgeberstraße und Hans-Maier-Straße (Bewertung +0,5)

Die detaillierten Bewertungen aller betrachteten Varianten finden sich auf der Internetseite des Zweckverbandes, [www.stadtumlandbahn.de](http://www.stadtumlandbahn.de)